



**Grundschul
verband**



Verband Sonderpädagogik e. V.



Maresi Lassek
Niddastraße 52
60329 Frankfurt /Main

Dr. Angela Ehlers
Ohmstraße 7
97076 Würzburg

An das
Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder
Herrn Generalsekretär
Udo Michallik
Taubenstraße 10
10117 Berlin

nachrichtlich: Frau Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

31. August 2017

Gemeinsame Erklärung des Grundschulverbands und des Verbands Sonderpädagogik zu Qualitätsmerkmalen und Rahmenbedingungen für gelingenden inklusiven Unterricht

Sehr geehrter Herr Michallik,

anliegend übersenden wir Ihnen eine gemeinsame Erklärung des Grundschulverbands e.V. und des Verbands Sonderpädagogik e. V. zu Qualitätsmerkmalen und Rahmenbedingungen für einen gelingenden inklusiven Unterricht.

Dieser Erklärung liegt ein intensiver Diskussionsprozess in und zwischen den beiden Verbänden zugrunde. Die Erklärung fasst zudem die Ergebnisse eines Expertengesprächs im Januar 2017 zusammen. Das Gespräch fand unter Teilnahme von 35 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Bereichen statt (Wissenschaft und Forschung, Bildungsverwaltung, Sozialwesen, Grundschulen, Förderzentren, Schulraumplanung, Kinderärztliche Perspektive). Über diesen Prozess konnte ein breites Spektrum an Fachwissen einbezogen werden, das letztendlich leitend für die Aufstellung der sieben Forderungen war.

Der Grundschulverband und der Verband Sonderpädagogik teilen ein umfassendes Verständnis von Inklusion, das einen produktiven Umgang mit Vielfalt generell sowie den Abbau von Barrieren für Lernen und Teilhabe aller Menschen an Bildung in inklusiven Bildungssystemen fordert. Entschieden werden sich die Verbände dafür einsetzen, dass durch die Schulgesetze der Länder der Bundesrepublik Deutschland das Individualrecht des Kindes auf inklusive Bildung uneingeschränkt sichergestellt wird.

Die Verbände sehen dringenden Handlungsbedarf in der Ausstattung der Schulen, bei Beratungs- und Unterstützungsangeboten, in der Aus- und Fortbildung von Fachkräften bezogen auf Pädagogik und

Didaktik inklusiver Bildung, bei schulischen Übergängen und Anschlüssen und in der Schul- und Unterrichtsforschung. Die Verantwortung der Länder für eine chancengerechte Schaffung und Umsetzung inklusiver Bildungsbedingungen ist offensichtlich.

Wir bitten Sie, die gemeinsame Erklärung des Grundschulverbands und des Verbands Sonderpädagogik der Amtschefkommission für die kommende Sitzung am 14. September 2017 zur Verfügung zu stellen und in die Diskussion einzubeziehen.

Der Grundschulverband und der Verband Sonderpädagogik werden sich begleitend an die Kultusministerinnen und Kultusminister sowie die Wissenschaftsministerinnen und Wissenschaftsminister der Bundesländer wenden.

Einbezogen wird weiterhin die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Frau Verena Bentele.

Gerne stehen wir für ein Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



M. Lassek
Vorsitzende Grundschulverband



Dr. A. Ehlers
Vorsitzende Verband Sonderpädagogik

Anlage: Gemeinsame Erklärung des Grundschulverbands und des Verbands Sonderpädagogik zu Qualitätsmerkmalen und Rahmenbedingungen für gelingenden inklusiven Unterricht